

#### 48. Was in kurzem von den Naturreichen zu sagen ist.

Die Natur ist der Inbegriff alles Erschaffenen, und Naturkörper oder Naturprodukte heißen alle mit unsern Sinnen wahrnehmbaren Dinge, aus denen der Mensch noch nichts anderes gemacht hat. Mit den Naturkörpern hat es die Naturbeschreibung zu thun, mit den Naturkräften beschäftigt sich die Naturlehre (Physik).

Alle Naturkörper auf und in der Erde hat man in drei große Abteilungen geordnet, welche Naturreiche heißen. Diese sind das Tierreich, das Pflanzenreich und das Mineralreich. Alle natürlichen Körper in einem Lande, alle seine Tiere, Pflanzen und Mineralien, heißen die Naturerzeugnisse oder Produkte des Landes. Alle Dinge dagegen, welche durch die Hand des Menschen entstehen und zu welchen er den Stoff oder das Material aus der Natur nimmt, sind Kunstzeugnisse oder Kunstprodukte.

1. Das Tierreich begreift alle Tiere in sich, vom kleinsten Käfer bis zum Elefanten, vom unbedeutendsten Wurm bis zum Wal-fisch. Tiere haben Empfindung, freie Bewegung, Ernährung und Fortpflanzung.

Das Tier besitzt Gehirn und Rückenmark samt allen Nerven, welche die Empfindung, das Gefühl, den Geruch, das Sehen und Hören möglich machen; es kann sich von der Stelle bewegen, um Nahrung zu suchen, um einem Feinde zu entfliehen u. Zur Entwicklung und zum Fortleben nimmt das Tier Nahrung ins Innere seines Körpers auf, wo solche verdaut und verarbeitet wird; dazu hat es das Herz samt allem, was den Kreislauf des Blutes möglich macht, und ebenso den Magen nötig samt allem, was dazu gehört.

Die Tiere sind entweder Wirbeltiere mit innerem Knochengerüst, rotem Blute und entwickelten Sinneswerkzeugen, oder Gliedertiere mit äußerem Hautskelet (aus beweglichen Ringeln zusammengesetzt), weißlichem Blute und unvollkommenen Sinneswerkzeugen, oder Bauchtiere aus weicher Gallertmasse ohne Skelet und Gliedmaßen.

Zu den Wirbel-, Knochen- oder Rückgrattieren gehören z. B. alle vierfüßigen Tiere, auch die Vögel und Fische. Zu den Gliedertieren werden alle Insekten (wie z. B. die Käfer und Schmetterlinge), alle Spinnen, Krustentiere (wie z. B. der Krebs) und alle Würmer gerechnet. Zu den Bauchtieren gehören Schnecken, Muscheln (z. B. die Auster), Seeferne, Korallen und die Aufgusstierchen.

Die Wirbeltiere zerfallen in vier Klassen: Säugetiere, Vögel, Amphibien und Fische.

Die Säugetiere haben rotes, warmes Blut, atmen durch Lungen, bringen lebendige Junge zur Welt und säugen sie mit Milch in der ersten Lebenszeit; sie bewegen sich durch vier Gliedmaßen, nur wenige durch Flossen. Ihr Körper ist mit Haaren, Borsten oder Stacheln, seltener mit Schuppen oder Schildern bedeckt. — — Alle Säugetiere besitzen weiche, fleischige Lippen (das Schnabeltier aus-